

„Rama dama“ mit anschließender Saisonabschlußfeier

Den Ausdruck kennt von uns ein jeder. Es ist eine organisierte Aufräumaktion.

In Wikipedia ist nachzulesen, dass erstmals der damalige Oberbürgermeister von München, Thomas Wimmer am 29. Oktober 1949 zur gemeinsamen Aktion „Rama dama“ aufgerufen hat. Hier ging es noch um die Beseitigung der Kriegsschäden und Schutthalden in der Stadt. Mehr als 7500 Freiwillige folgten dem Aufruf. Auch Wimmer arbeitete mit einer Schaufel mit. Insgesamt wurden an dem Tag mehr als 15.000 Kubikmeter Schutt gesammelt. Der Begriff blieb als Bezeichnung für das gemeinsame, ehrenamtliche Aufräumen.

Bei uns im Oberpfälzer Schützenbund ist es nicht anders wie in Büros, bei Firmen, Verbänden, gemeinnützigen Einrichtungen, Lagerhallen usw. Im Laufe der Zeit sammeln sich allerlei Gegenstände an, die nicht mehr benötigt werden und unnötig Platz brauchen. Gegenstände, die teilweise wo anders benötigt werden, die defekt sind und entsorgt werden müssen.

So entstand auch bei mir der Gedanke „Rama dama“. Nach Rücksprache mit meinem Landessportleiter, dem diese Idee sehr gut gefiel, haben wir einen Termin gefunden, bei dem wir beide auch Zeit haben.

Samstag, den 14. September 2019 ist von 9:00 – 17:00 Uhr „Rama-dama-Tag“ im LLZ des Oberpfälzer Schützenbundes. Es werden Arbeitsgruppen gebildet, die von Insidern, auf bayerisch g` sagt: von Personen die im LLZ vertraut sind, geleitet werden. Für das leibliche Wohl wird gesorgt und anschließend wird gegrillt und wir hängen noch einen gemütlichen Abend (vielleicht Disco etc.) hinten dran.

Wer macht mit: Jeder der Lust hat, ist herzlich eingeladen und wir werden für Jeden auch eine Arbeit finden. Dabei habe ich an den Personenkreis gedacht, die das LLZ nutzen. Sei als Kaderschütze, die Teilnehmer der OSB Rangliste, des RWK freie Pistole, des freien Trainings am Dienstag oder Mittwoch. Schützinnen und Schützen, die das LLZ umsonst oder zum Selbstkostenpreis nutzen können.

Was braucht man: a Arbeitsg`wand, auch wenn`s rengt, Arbeitshandschuh, a bisserl a Werkzeug im Kistl, an Schrauber, ggf. an Schubkarrn, wos halt ins Auto so nei passt. Des wichtigste: a wenig an Spaß und a Freude am Arbeiten.

Wos muaß ma vorher do: Sich anmelden in der Geschäftsstelle des OSB mit Angabe des Namens, des Vereins oder Gaves, der Rückrufnummer.

Gleichzeitig wollen wir diesen Tag für unsere gemeinsame Jahresabschlussfeier nutzen. Jedes Jahr haben wir das gleiche Problem. Um die Weihnachtszeit ist es schwer, einen Termin zu finden und wenn wir Pech haben ist auch noch das Wetter schlecht und die Mitarbeiter, die eine weite Anreise haben, können nicht kommen. Das Sportjahr 2020 beginnt am 1. Oktober und somit können wir das Sportjahr 2019 auch im September beenden.

Natürlich wird nicht jeder Zeit haben. Urlaub, Krankheit, bereits bestehende Termine usw. Das macht auch nichts und deswegen sind wir auch Niemandem böse.

Trotzdem bin ich mal gespannt, was aus dieser **Idee** wird. Eines ist sicher:

Wir haben keine 15.000 cbm Schutt, wir werden auch keine 7500 Helfer zusammen bekommen. Wir können aber dringend benötigte Arbeiten erledigen, die sich aufgestaut haben und die wir somit nicht bezahlen brauchen. Wir stärken unser Zusammengehörigkeitsgefühl und zeigen, dass wir eine große Schützenfamilie sind.

In diesem Sinne. „Pack mas, es gibt viel zu tun“.

Franz Brunner
Präsident